

3. Gemeinsamer Jungunternehmertag von BBV und BJB Oberfranken

Jungunternehmertag: „Wie organisiere ich meinen Weg?“ war gut besucht.

Die Bayerische Jungbauernschaft Oberfranken richtete zusammen mit dem Bayerischen Bauernverband einen Jungunternehmertag in den Tagungshäusern Vierzehnheiligens aus. Zusammen mit dem Geschäftsführer des BBV Hans Rebelein, begrüßte Martin Flohrschütz 22 JunglandwirtInnen aus den Landkreisen Coburg und Lichtenfels.

Zusammen mit dem ersten Referenten des Tages Gunther Strobl, Geschäftsführer des BBV Bildungswerkes, lernten die Teilnehmer, wie jeder einzelne, Erfolg definieren kann. Oft wird Erfolg nur auf die finanzielle Ebene reduziert. Kritisch und provokant fragte Strobl bei den Teilnehmern nach und kitzelte weitere Merkmale für Erfolg heraus. Als ein weiteres Erfolgsmerkmal wurde Zufriedenheit mit dem eigenen Beruf und der Familie genannt.



Junge Unternehmer und allen voran junge Landwirte sind sehr kreativ, wenn es um die Etablierung neuer Geschäftsfelder oder auch um die Erweiterungen des landwirtschaftlichen Betriebes geht. Bei allen Ideen und Veränderungen im Familienbetrieb ist es wichtig, die Familienmitglieder in Entscheidungsprozesse einzubinden. Wie das gelingen kann und welche Probleme dabei auftreten können, wurde in der Diskussion mit Herrn Kroder von der Familienberatung deutlich. Zusammen mit dem Referenten wurden die richtigen Formen der Kommunikation geübt.

Durch die aktuellen Ereignisse der Agrarpolitik müssen Hofübergaben gut überlegt und

geplant sein. Hans Rebelein Geschäftsführer des Coburger Bauernverbands stellte Neuerungen im Bereich der Erbschaftssteuer und der Hofübergabe vor. Dabei konnten die Kernpunkte eines gelungenen Übergabevertrages nur angerissen werden. Die Teilnehmer waren sich einig, dass für das Thema Hofübergabe ein eigenes Seminar sehr sinnvoll sei. Die Diskussion musste aufgrund von Zeitmangel immer wieder abgebrochen und verkürzt werden.

Um auf weitere Anliegen und Wünsche der Junglandwirte eingehen zu können, stellte sich Direktor Dr. Böhmer vom Bayerischen Bauernverband der abschließenden Diskussion der Teilnehmer. Die Junglandwirte hatten vor allem Fragen zum Thema Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) nach 2013. Außerdem machten sich die Teilnehmer für eine verstärkte Förderung der Junglandwirte stark.